

Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie die Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Gebrauchsinformation

84 Malva Komplex

Homöopathisches Arzneimittel

Zusammensetzung:

10 ml Mischung enthalten:

Arzneilich wirksame Bestandteile:

Asclepias tuberosa (HAB 1934) D3 Dil. (HAB, Vorschr. 3a)	1,4285 ml
Cactus D2 Dil.	1,4285 ml
Guaiacum D4 Dil.	1,4285 ml
Kalium carbonicum D4 Dil.	1,4285 ml
Malva sylvestris (HAB 1934) D2 Dil. (HAB, Vorschr. 3a)	1,4285 ml
Balsamum peruvianum (HAB 1934) D4 Dil. (HAB, Vorschr. 5a, D1 bis D3 mit Ethanol 86 % m/m, D4 mit Ethanol 62 % m/m)	1,4285 ml
Sanguinaria D4 Dil.	1,4285 ml

Dieses Präparat enthält 62,0 Vol.-% Alkohol.

Mischung, Originalpackungen zu 20 und 50 ml.

NESTMANN Pharma GmbH

Weiherweg 17, D-96199 Zapfendorf/Bamberg,

Tel. 09547/92210 Fax 09547/215

Anwendungsgebiete:

Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Hinweis: Bei während der Anwendung des Arzneimittels fortdauernden Krankheitssymptomen ist medizinischer Rat einzuholen.

Gegenanzeigen:

Wann dürfen Sie 84 Malva Komplex nicht einnehmen?

84 Malva Komplex soll wegen des Alkoholgehaltes bei Alkoholkranken sowie bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Perubalsam nicht angewendet werden.

Wann dürfen Sie 84 Malva Komplex erst nach Rücksprache mit dem Arzt anwenden?

Bei bestehenden Lebererkrankungen oder solchen in der Vorgeschichte und/oder gleichzeitiger Anwendung leberschädigender Stoffe soll 84 Malva Komplex nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Wegen des Alkoholgehaltes soll 84 Malva Komplex bei Leberkranken, Epileptikern und Personen mit organischen Erkrankungen des Gehirns nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Was müssen Sie in der Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Aufgrund des Bestandteils Kanadischer Blutwurz (Sanguinaria) soll 84 Malva Komplex in der Schwangerschaft und Stillzeit nicht angewendet werden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise:

Warnhinweis:

Dieses Arzneimittel enthält 62,0 Vol.-% Alkohol.

Als maximale Tagesgabe nach der Dosierungsanleitung werden bei der Akutdosierung bis zu 0,5 g Alkohol und bei der chronischen Dosierung bis zu 0,25 g Alkohol zugeführt.

Ein gesundheitliches Risiko besteht u.a. bei Leberkranken, Alkoholkranken, Epileptikern, Hirnkranken oder Hirngeschädigten sowie für Schwangere und Kinder. Die Wirkung anderer Arzneimittel kann beeinträchtigt oder verstärkt werden.

Was ist bei Kindern zu berücksichtigen?

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es soll deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:

Keine bekannt.

Allgemeiner Hinweis:

Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genußmittel ungünstig beeinflusst werden. Falls Sie sonstige Arzneimittel einnehmen, holen Sie medizinischen Rat ein.

Dosierungsanleitung, Art der Anwendung:

Soweit nicht anders verordnet, bei akuten Zuständen alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6mal täglich, je 5 Tropfen sowie bei chronischen Verlaufsformen 1-3mal täglich je 5 Tropfen mit einem Teelöffel Wasser vor bzw. zwischen den Mahlzeiten einnehmen.

Die Akutdosierung sollte ohne medizinischen Rat nicht länger als 1 Woche erfolgen.

Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Einnahme zu reduzieren.

1 ml entspricht etwa 25 Tropfen

Dauer der Anwendung:

Bei Anwendung über mehr als 4 Wochen sollten die Leberfunktionswerte kontrolliert werden. Auch homöopathische Arzneimittel sollten ohne medizinischen Rat nicht über längere Zeit eingenommen werden.

Nebenwirkungen:

Sehr selten können allergische Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten.

In Einzelfällen sind während der Anwendung sanguinarinhaltiger Arzneimittel Anstiege der Leberfunktionswerte (Transaminasen) und des Bilirubins bis hin zu einer arzneimittelbedingten Gelbsucht (medikamentös-toxische Hepatitis) beobachtet worden, die sich nach Absetzen des Arzneimittels wieder zurückbildeten.

Wenn Sie Nebenwirkungen beobachten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Hinweis:

Bei der Anwendung eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und medizinischen Rat einholen.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels:

Nach Ablauf des auf dem Behältnis angegebenen Verfalldatums soll das Präparat nicht mehr angewendet werden.

Stand der Information:

Januar 2003